

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

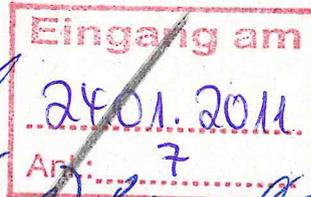
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Norden

Hans Forster
Kirchstrasse 44
26506 Norden

Norden, d. 24.01.2011
Tel.. 168028

An die
Bürgermeisterin der Stadt Norden
Frau Barbara Schlag
Am Markt 15

26506 Norden



30.
1) Büropf 2. K. - Kopien gef. 26.01.11
2) 1.2 / 3.1 2. Vorj für VA/Rat am 22.02.11

Betr.: Antrag an den Rat der Stadt Norden; hier: Mittelzentrum Norden

Sehr geehrte Frau Schlag!

Im Auftrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Norden reiche ich nachfolgenden Antrag an den Rat der Stadt Norden ein:

Der Rat der Stadt Norden möge beschließen:

Die Stadt Norden ist in ihrer Funktion als Mittelzentrum zu erhalten und weiter zu stärken. Vom Land Niedersachsen und vom Landkreis Aurich erwartet der Rat der Stadt Norden, dass dieser Status im Rahmen künftiger politischer Entscheidungen nicht gefährdet, sondern vielmehr gesichert wird.

Die Verwaltung der Stadt Norden wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass diese Zielvorgabe im Landesraumordnungsprogramm Niedersachsens sowie im regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Aurich nachhaltig verankert wird.

Begründung:

Es ist Aufgabe der Regionalplanung, zusammen mit den Gemeinden die Standortpotenziale der Mittelzentren zu stärken und die Voraussetzungen für eine auf die Mittelzentren ausgerichtete Standort- und Entwicklungsplanung durch interkommunale Kooperation und Funktionsergänzung zu verbessern. Bei zukünftig rückläufiger Bevölkerungsentwicklung erhält die regionale Konzentration der öffentlichen und privaten Versorgungseinrichtungen auf gut erreichbare

leistungsstarke Mittelzentren eine noch größere Bedeutung für die Wirtschaftlichkeit und Tragfähigkeit der Siedlungs- und Versorgungsstrukturen.

Die Leistungsfähigkeit des Mittelzentrums als Wirtschafts-, Dienstleistungs-, Wohn- und Arbeitsstandort ist entsprechend ihres regionalen und überregionalen Versorgungsauftrags und ihrer Standortattraktivität für die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen zu erhalten und zu verbessern.

Dies kann erreicht werden durch:

- Steigerung der Standortattraktivität mit geeigneten städtebaulichen Planungen und Maßnahmen,
- Bündelung und Erweiterung des Bildungs-, sozial, Kultur- und Freizeitangebotes in den Standorten mit zentralörtlicher Funktion,
- Ausbau einer auf die zentralörtlichen Einrichtungen ausgerichteten Versorgungs-, Siedlungs- und Verkehrsinfrastruktur mit Verbesserung der Erreichbarkeit der zentralen Einrichtungen vorzugsweise durch Sicherung und Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und durch Ausbau des Radwegenetzes,
- Erhöhung des Leistungsaustausches zwischen zentralen Orten unterschiedlicher Stufe; insbesondere durch die Verbesserung der Verkehrsverbindungen sowie durch Abstimmung und organisatorische Zusammenarbeit bei der öffentlichen Leistungserbringung,
- Teilräumlich differenzierte frühzeitige Maßnahmen zur Anpassung von zentralörtlichen Einrichtungen und Angeboten an die Veränderungen der Bevölkerungsstruktur und altersspezifischen Nachfrage.

Ein Mittelzentrum wie Norden hat einen überörtlichen Verflechtungsbereich, für den es Aufgaben zu erfüllen hat und Funktionen übernehmen muss. Die Stadt Norden hat in ihrer Funktion als Mittelzentrum der Bevölkerung, der Wirtschaft und den öffentlichen und privaten Trägern der Daseinsvorsorge verlässliche Rahmenbedingungen für ihre Standort- und Investitionsentscheidungen zu bieten.

Mittelzentren sollen Standortvoraussetzungen für den Erhalt und die Ansiedlung von Betrieben der Industrie und des Dienstleistungsbereichs bieten und damit für ihren Verflechtungsbereich die Schaffung eines breiten Angebotes an Arbeitsplätzen ermöglichen.

Mittelzentren haben für ihren Verflechtungsbereich die Versorgung der Bevölkerung mit Gütern und Dienstleistungen auch des gehobenen Bedarfs zu gewährleisten. Dies schließt z.B. auch entsprechende kulturelle Angebote ein.

Mittelzentren sollen eine Reihe von Behörden und Institutionen mit überregionalen Funktionen vorhalten. Hierzu gehören auch medizinische Einrichtungen mit interdisziplinärer klinischer Schwerpunktversorgung sowie Teile der Landes- und Landkreisverwaltung.

Mittelzentren sollen für die Bevölkerung aus dem Verflechtungsbereich direkt und schnell über Straßen, mit Bus und Bahn (im speziellen Norder Fall auch mit Fähren) erreicht werden können.

Um den o.g. Anforderungen gerecht werden zu können, sollte ein Mittelzentrum wie Norden grundsätzlich über folgende Institutionen verfügen:

- Bildungsstätten, welche zur Hochschulreife führen (Gymnasien, berufliches Gymnasium)
- berufliche Schulzentren/überbetriebliche Ausbildungsstätten
- Rehabilitationseinrichtungen (Ausbildungs- und Umschulungsstätten, Werkstätten für Behinderte u.a.)
- Schulen für Behinderte und für Erziehungshilfe
- Einrichtungen der Talentförderung (Musikschulen u.a.)
- Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Volkshochschule)
- Einrichtungen der offenen Behindertenhilfe (Frühförderstellen, Beratungsstellen, Begegnungsstätten)
- Einrichtungen der stationären und teilstationären Behindertenhilfe wie Werkstätten und Wohnstätten
- Einrichtungen des Sozialwesens (Erziehungshilfe, Beratungshilfe für Schwangere und Familien)
- Einrichtungen der stationären Altenhilfe (Altenheime, Altenpflegeheime)
- Krankenhaus der Regelversorgung
- Einrichtungen und Dienste der Jugendhilfe
- Schwimmhalle
- Sport und Freizeithalle mit Zuschauereinrichtung
- Leichtathletikanlage/Spezialsportanlagen
- Theaterspielstätte
- Museen
- öffentliche Bibliothek mit wissenschaftlichem Buchbestand/Medienzentrum
- vielseitige Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des gehobenen Bedarfs (Kaufhäuser, Fachgeschäfte u.a.)
- Hotels und andere Beherbergungseinrichtungen
- Kino
- Behörden und Gerichte
- Banken und Sparkassen bzw. deren Filialen
- Polizeidienststellen
- Postamt/Postfiliale
- unabhängige Medien/Zeitungen
- zentrale Einrichtungen für Institutionen, Vereine oder Organisationen mit Zuständigkeiten für die Menschen im Verflechtungsgebiet.

Zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in allen Teilen des Landes, ist in den Regionalen Raumordnungsprogrammen durch Festlegungen der räumlichen Ordnung dazu beizutragen, dass die Daseins- und Versorgungsfunktionen dauerhaft in allen Teilräumen für alle Bevölkerungsgruppen in ausreichendem Umfang und in ausreichender Qualität erhalten bleiben.

Im Sinne des oben genannten Ausstattungskatalog sind für die Menschen im Mittelzentrum Norden und im Verflechtungsgebiet (Brookmerland, Dornum, Großheide, Hage, Juist, Krummhörn und Norderney) folgende Behörden,

Institutionen, Organisationen, Vereine, Unternehmen und andere Einrichtungen unverzichtbar:

Institutionen des Landes Niedersachsen

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz mit dem Sitz der Direktion sowie einer Betriebsstelle in Norden

Polizeikommissariat Norden mit den Polizeistationen Baltrum, Dornum, Großheide, Hage, Juist, Marienhaf, Norddeich, Norderney, Pewsum und Hinte

Finanzamt Norden mit der Zuständigkeit für die Gemeinden Baltrum, Berumbur, Dornum, Großheide, Hage, Hagermarsch, Halbmond, Juist, Leezdorf, Lütetsburg, Marienhaf, Norden, Norderney, Osteel, Rechtsupweg, Upgant-Schott und Wirdum

Amtsgericht Norden mit der Zuständigkeit für Baltrum, Brookmerland, Dornum, Großheide, Hage Juist, Norden und Norderney

Niedersachsen Ports, Niederlassung Norden, mit einem Verantwortungsbereich für 14 Häfen in der Region Ostfriesland

Behörde für Geoinformation, Landesentwicklung und Liegenschaften mit dem Katasteramt Norden

Büro des Ambulanten Justizsozialdienstes Niedersachsen in Norden (Bewährungshilfe)

Niedersächsische Landesbühne Nord mit ihren kulturellen Angeboten in Norden

Institutionen des Landkreises Aurich

Landkreis Außenstelle in Norden

Familien- und Beratungsstelle Norden des Landkreises Aurich. Das Einzugsgebiet der Beratungsstelle Norden umfasst die Stadt Norden und die Gemeinden Hage, Dornum, Großheide, Brookmerland, Krummhörn, Hinte sowie die Inseln Juist, Norderney und Baltrum

Norder Standort des Sozialamtes des Landkreises Aurich

Norder Standort des Gesundheitsamtes des Landkreises Aurich

Johann-Christian-Reil-Haus

Amt für Kinder, Jugend und Familie in Norden

Kreisvolkshochschule Norden gGmbH mit einem Zuständigkeitsbereich für die Gebietskörperschaften Baltrum, Brookmerland, Dornum, Großheide, Hage, Hinte, Juist, Krummhörn, Norden und Norderney

Mehrgenerationenhaus Norden bei der KVHS Norden gGmbH

Seniorenservicebüro Norden bei der KVHS Norden gGmbH

Standort der Ubbo-Emmius-Klinik in Norden

Rettungswache Norden

Norder Standort des Straßenverkehrsamtes des Landkreises Aurich mit der Führerschein und Zulassungsstelle

Medienzentrum des Landkreises Aurich

Team Telematikzentrum GmbH Norden mit der Behindertenhilfe Norden gGmbH als Gesellschafter (neben dem Landkreis Aurich) und Hauptnutzer des Gebäudes

Ostfriesland Touristik – Landkreis Aurich GmbH mit Standort in Norden

Jobcenter Norden (ehemals Arbeitsgemeinschaft Arbeit und Soziales Norden - ,ARGE) mit dem Zuständigkeitsbereich für die Menschen in Baltrum, Brookmerland, Dornum, Großheide, Hage, Hinte, Juist, Krummhörn, Norden und Norderney

Institutionen im Bildungsbereich

Norder Ulrichs-Gymnasium

Außenstelle der KGS Hage-Norden

Conerus-Schule, Berufsbildende Schulen Norden

Fachgymnasium Wirtschaft und Fachgymnasium Gesundheit und Soziales der Conerus-Schule

Schule am Moortief in Norden

Förderschule Norden

Musikschule Landkreis Aurich gGmbH mit einem Standort in Norden unter Einbeziehung eines zusätzlichen dezentralen Unterrichts in den Gemeinden des Verflechtungsgebiets

Institutionen im Verkehrsbereich

Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia mit der Hauptaufgabe des Betriebs der Schifffahrt, insbesondere der Linienschifffahrt für den allgemeinen Personen- und Güterverkehr zu den Nordseeinseln mit den dazu gehörenden Nebenbetrieben und Geschäftszweigen

Norddeicher Hafen incl. Offshoreversorgungshafen

Anbindung Norden-Norddeichs an den Nah- und Fernverkehr der Deutschen Bahn AG

Institutionen im Sozialbereich

Vielfältige Beratungs- und Betreuungsangebote von sozialen Organisationen, Institutionen, Einrichtungen und Vereinen für die Menschen im Norderland (AWO, Rheumaliga, VdK, Diakonie, Drogenberatung, unabhängige ALG2-Beratung usw.)

Behindertenhilfe Norden GmbH

AWO-Altenwohnzentrum

Mutter-Kind-Kurheim der AWO in Norddeich

Tagesaufenthalt Norden für nichtsesshafte bzw. wohnungslose Menschen

Norder Tafel

Institutionen im Bereich Wirtschaft und Arbeitsplätze

Call-Center-Standort der VCS/Telekom AG in Westermarsch als Arbeitgeber für mehrere hundert Menschen aus Norden und den Nachbargemeinden sowie weitere Norder Unternehmen mit einem relevanten Stellenwert für das Norderland

Norder Geschäftsstelle der Bundesagentur für Arbeit in Norden mit dem Zuständigkeitsbereich für die Menschen in der Stadt Norden und in den Umlandgemeinden

Sitz der Sparkasse Aurich-Norden (neben Aurich) und ihrer Filialen im Verflechtungsgebiet

Kurklinik in Norddeich

EWE-Betriebsabteilung und EWE-ServicePunkt in Norden

Norder Stadtwerke

Norder Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Aurich-Emden-Norden

Weitere relevante Institutionen und Einrichtungen

Unabhängige Medien wie der Ostfriesische Kurier oder die Ostfriesenzeitung mit Redaktionssitz in Norden zur Information der Bürgerinnen und Bürger im Verflechtungsgebiet

kirchliche Einrichtungen und Angebote für die Menschen im Norderland (z.B. Kreiskirchenamt oder Diakonie)

Deichacht Norden mit den Bezirken I = Norden; II = Lintelermarsch, Westermarsch I, Westermarsch II und Süderneuland I; III = Neuwesteelt, Osteel (teilweise), Leezdorf

(teilweise), Süderneuland II, Großheide und Berumerfehn; IV = Berum, Halbmond, Hage, Lütetsburg, Hagermarsch, Ostermarsch und Junkersrott; V = Neßmersiel, Westorf, Nesse, Berumbur, Blandorf-Wichte, Westerende, Menstede-Coldinne und Arle (teilweise)

Entwässerungsverband Norden mit der Zuständigkeit für das Niederschlagsgebiet des Norder Tiefs

Stadtbibliothek

Museen (z.B. Ostfriesisches Teemuseum) und Sammlungen

Norder Kino, Theater

Ocean-Wave, Norder Hallenbad

Jugendherberge in Norddeich

Nationalparkzentrum Norden-Norddeich

Seehundstation Nationalpark-Haus

Norder Sportplatz mit Leichtathletikanlage

Norder Geschäftsstelle des Kreissportbundes

Regionale Vertretungen der Gewerkschaften (DGB, ver.di) in Norden

Hauptzollamt Oldenburg; Kontrolleinheit 13 Norden

Das erklärte Ziel der Norder Politik ist der Erhalt und der weitere Ausbau der Stadt Norden zu einem leistungsfähigen und starken Mittelzentrum in Übereinstimmung mit den raumordnerischen Planungen des Landes Niedersachsen und im Bewusstsein einer besonderen Verantwortung in der Region.

Die Stadt Norden muss wie jede Stadt ihre Position im Vergleich zu anderen Zentren analysieren und stärken. Dabei geht es insbesondere im Hinblick auf den demographischen Wandel um die Stabilisierung der Einwohnerzahl. Einhergehend mit einem erheblichen Verlust von Einwohnern könnte dies mittelfristig den teilweisen oder vollständigen Verlust von ortsnahen Dienstleistern bedeuten. Dies würde auch die Menschen in den umliegenden Kommunen negativ betreffen.

Der Landesauftrag, die Leistungsfähigkeit des Mittelzentrums als Wirtschafts-, Dienstleistungs-, Wohn- und Arbeitsstandort entsprechend ihres regionalen und überregionalen Versorgungsauftrags und ihrer Standortattraktivität für die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen zu erhalten und zu verbessern, hat im Rahmen der Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms als auch in der Standortentwicklungsplanung der Stadt Norden eine Festschreibung zu erfahren.

Die Stadt Norden hat in diesem Sinne im Rahmen ihrer Stadtentwicklungsplanung das Mittelzentrum zu sichern und auszubauen. Um insbesondere die jungen Menschen zu halten, ist es wichtig, ihr Lebensumfeld attraktiver zu machen. Die Norder Kommunalpolitik hat hierzu ihren Beitrag leisten. Das kann unter anderem dadurch geschehen, dass

weiter günstiges Bauland insbesondere für Familien ausgewiesen wird,

Ansätze zur Attraktivierung der Stadt Norden insbesondere für junge Menschen entwickelt werden,

die Wirtschaftsförderung intensiviert und professionalisiert wird,

die Gewerbegebiete in Norden weiter ausgebaut werden,

das Arbeitsplatz- und Ausbildungsplatzangebot verbessert wird,

die Tourismusangebote ausgebaut und weiterentwickelt werden,

das Marketing und die Werbung für den Wirtschafts- und Tourismusstandort Norden intensiviert und professionalisiert wird,

ein vielfältiges kulturelles Angebot für Einheimische und Gäste organisiert wird,

der ÖPNV aus ökologischen und verkehrstechnischen Gründen durch den Aufbau intelligenter, flexibler und kundenfreundlicher Systeme erhalten und ausgebaut wird,

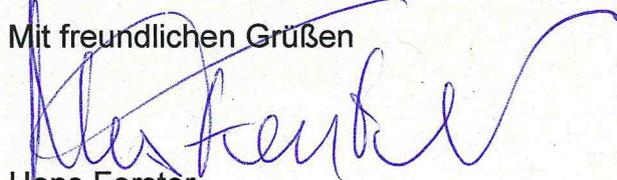
die Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden intensiviert wird, um durch gemeinsame Planungen die Zukunftsfähigkeit des Norderlandes sicherzustellen,

mit dem Landkreis Aurich und dem Land Niedersachsen eine engere Kooperation angestrebt wird.

Eine herausragende Rolle fällt sowohl dem Land Niedersachsen als auch dem Landkreis Aurich zu. Insbesondere durch deren Dienstleistungsangebote mit ihren Arbeits- und Ausbildungsplätzen (Land Niedersachsen: ca. 500 Plätze; Landkreis Aurich ca. 1.200 Plätze) wird das Mittelzentrum Norden gestärkt und gesichert.

Die Stadt Norden erwartet vom Land und vom Landkreis, dass sie ihrer Verantwortung weiterhin gerecht werden und die zentralörtliche Funktion Nordens als Mittelzentrum stützen und stärken. Dies ist als Zielformulierung in das Landesraumordnungsprogramm Niedersachsens sowie in das Regionale Raumordnungsprogramm des Landkreises Aurich aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Forster

(Mitglied der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Norden)